



KULTUR INFO

MONTAFON

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Heimatschutzverein - Montafoner Museen
Kunstforum Montafon
MAP e.V.
Hotel Felbermayer
Kulturverein illtitz

WINTER 2023

montafoner MUSEEN**Heimatschutzverein Montafon / Montafoner Museen**

Kirchplatz 15 | 6780 Schruns
 www.montafoner-museen.at
 info@montafoner-museen.at

Seite 4

**Kunstforum Montafon**

Kronengasse 6 | 6780 Schruns
 www.kfm.at
 kunstforum@montafon.at

Seite 12

MAP e.V.

Bahnhofstraße 12 | 6780 Schruns
 www.facebook.com/montartphon/
 kulturmontartphon@gmail.com

Seite 21

**Hotel Felbermayer**

Dorfstrasse 20a | 6793 Gaschurn
 www.felbermayer.at
 info@felbermayer.at

Seite 24

**Kulturverein illitz**

Ing.-Ohneberg-Weg 3 | 6774 Tschagguns
 www.illitz.at
 office@illitz.at

Seite 26

IMPRESSUM

Kulturinfo Montafon 15 (01/2023)
 Titelbild: Roland Haas
 Die Veranstalter sind für ihr jeweiliges Programm verantwortlich.
 Redaktion: Michael Kasper, Sandra Kraft, Sophie Maier
 Gestaltung: Sabrina Fleisch, Carpemedia

Die Kulturvernetzung Montafon wird unterstützt von:

**KULTURANGEBOT IM WINTER 2023**

Nach einem reichen kulturellen Herbst freuen wir uns, Ihnen bereits zu Weihnachten das Veranstaltungsprogramm für die Wintermonate 2023 präsentieren zu können.

Im Winter können wir nach dem äußerst ertragreichen, kulturellen Erntemonat septimo mit seinen vielfältigen Veranstaltungsformaten und bekannten Highlights wie dem Tag des Denkmals und der Langen Nacht der Museen, aber auch den traditionellen Adventveranstaltungen heuer wieder einmal mit Schwung in das neue Jahr starten und laden Sie herzlich ein, neu begonnene Vortragsreihen, Ausstellungen, aber auch bewährte Formate und Konzerte zahlreich zu besuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

*Dr. Michael Kasper
 Kulturwissenschaftlicher Bereichsleiter Stand Montafon
 Obmann Heimatschutzverein Montafon*

Freitag, 13. Jänner
19 Uhr
Rätikonhalle Vandans,
Foyer



100 JAHRE HEIMATKUNDE VANDANS
mit Rudolf Sagmeister

Vor 100 Jahren erschien die „Vandanser Heimatkunde“ von Hans Barbisch.

Wer war Hans Barbisch? Was waren seine Quellen? Und wer waren seine Mitarbeiter Dr. Adolf Helbok und Dr. Leo Jutz? Wie hat er das Werk aufgebaut? Wie spiegelt sich seine Biographie und die Zeit, in der er lebte, in diesem besonderen Werk wieder? Und wie war der Umgang mit diesem Buch in den folgenden Jahrzehnten?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir an diesem Abend gemeinsam nach.

Eintritt frei

Donnerstag, 19. Jänner
19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



**DIE PEST IM SÜDLICHEN VORARLBERG –
GESCHICHTEN, LEGENDEN UND REMINISZENZEN**

Vortrag von Michael Kasper

Seuchen und Epidemien als schicksalshafte Ereignisse betrafen schon in der Vergangenheit auch das Montafon erheblich. Bevor die neue Wissenschaft der Bakteriologie im ausgehenden 19. Jahrhundert Viren und Bakterien als Krankheitserreger identifizierte, waren insbesondere Infektionskrankheiten oft als Strafe Gottes gedeutet worden. Im Vortrag wird der Schwerpunkt auf „die Pest“ gelegt und der Umgang mit dieser Infektionskrankheit im frühen 17. Jahrhundert im Montafon beleuchtet.

Eintritt 5 €, für Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

Freitag, 27. Jänner
19 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



**LESUNG AUS DEM MONTAFON-ROMAN
„DÖNZ. SO WEIT MAN WEISS“**
von Sabine Grohs

Zwei Generationen, zwei Nationen, zwei Kriege, zwei Brüder. Eine Familie.

Die Quelle für „Dönz“ ist ein in seinem Umfang seltener Familienschatz: Artefakte, Dokumente, Fotos und über 260 Briefe aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert, bereichert durch Berichte von Zeitzeugen. Nicht wenige in dem Roman vorkommenden Personen – aus den Briefen und Erzählungen entnommen – sind Vorfahren von jetzt lebenden Montafonern.

Der Sohn von Sabina Barbisch und Otto Anton Dönz, Otto Dönz Jun., wandert 1898 nach Vitry bei Paris aus – seine mutige Zukünftige, Katharina Wiederin, ein paar Jahre später, noch allein. „Dönz“ zeichnet die spannende Entwicklung der Familie zwischen Vitry und Latschau, über zwei Generationen durch zwei Kriege nach.

Michael Kasper spricht einführende Worte zum Thema „Frauen im Montafon“.

Eintritt frei

Samstag, 4. Februar bis
Sonntag, 19. März
Balzers, Alter Pfarrhof



**TÄLER IN FLAMMEN.
KRIEG, POLITIK UND RELIGION
UM RÄTIKON UND SILVRETTA ANNO 1622**

Die Täler Montafon, Paznaun, Prättigau, Unterengadin sowie der Walgau waren seit jeher nachbarschaftlich über Rätikon und Silvretta hinweg miteinander verbunden. Nicht immer spannungsfrei, aber doch lösungsorientiert hatten die Menschen gelernt, Konflikte zu bewältigen und Streitigkeiten beizulegen.

Um das Jahr 1622 wurden neue Konflikte von außen in die Regionen hereingetragen: Im Dreißigjährigen Krieg kämpften unter anderem die Habsburger gegen Frankreich um die Vormachtstellung in

Europa. So gerieten die Täler an den Herrschaftsgrenzen mit ihren wichtigen Gebirgspässen ins Fadenkreuz der Großmächte und wurden zum Kriegsschauplatz. Auch an religiösen Bruchlinien zwischen katholischen und reformierten Gläubigen entzündeten sich immer wieder Auseinandersetzungen.

Die Bevölkerung der Talschaften wurde in alle denkbaren Kriegsgräueltaten verwickelt: Die Dörfer und ihre Bewohner wurden von Brandlegungen, Plünderungen, Unterdrückungen und Erpressungen heimgesucht. Hunger und Seuchen waren Folgen der unmittelbaren Kriegseinwirkungen. Die Wanderausstellung spürt 400 Jahre später den Ereignissen und ihren Auswirkungen in den Tälern nach und beleuchtet auch die vielfältigen Erinnerungen an jene Jahre um 1622 und die damit verbundene Bildung von Sagen und Legenden.

Der alte Pfarrhof in Balzers bildet die (vor-)letzte Station dieser Wanderausstellung.

Alle Infos: stand-montafon.at/Taeler-in-Flammen

**Donnerstag, 16. Februar
19 Uhr
Montafoner Bergbaumuseum Silbertal**



**„OH DU LIEBER STEE,
I BI SCHO WIEDER NET ALLEE.“
GESPRÄCHE MIT ALTEN MONTAFONER HEBAMMEN
Vortrag von Alfons Dür**

1985 kommt Alfons Dür mit einer damals mehr als 80 Jahre alten Hebamme ins Gespräch. Er ist von ihren Erzählungen über ihre Praxis als Landhebamme derart beeindruckt, dass er in der Folge 30 andere „alte“ Hebammen aus allen Regionen Vorarlbergs über ihre Tätigkeit befragt. Was sie ihm erzählt haben, berichtet er in diesem Vortrag.

Eintritt 5 €, für Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

**Donnerstag, 2. März
19 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns**



**BUCHPRÄSENTATION:
„DAS MONTAFON UNTERM HAKENKREUZ“
von Michael Kasper**

In einer bild- und quellenreichen Publikation wird der Geschichte des Montafons von den 1930er- bis in die ausgehenden 1940er-Jahre nachgespürt. Eingangs werden die frühe Zeit der NS-Bewegung und der „Anschluss“ analysiert. Im Hauptteil geht es um die großen Themenkreise Verfolgung und Widerstand, die politische und gesellschaftliche Entwicklung im Tal und die Wirtschaftsgeschichte der NS-Zeit 1938-45. Schließlich wird auch dem Kriegsende, der Befreiung und der Besatzungszeit ausreichend Platz gewidmet.

Eintritt frei

**Donnerstag, 16. März
19 Uhr
Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn**

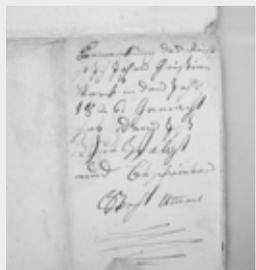


**DAS MEDICINALE VON
JOHANN FRIEDRICH VOLLMAR.
EINBLICKE IN MONTAFONER ARZNEIEN
DES 18. JAHRHUNDERTS
Vortrag von Lisa Marie Gabriel**

Bevor die Chirurgie als Königsdisziplin des akademisch gebildeten Arztes ab dem späten 19. Jh. ihren Siegeszug antrat und die Ausbildung zum Mediziner zusehends in Form eines Universitätsstudiums vereinheitlicht wurde, sorgten sich v.a. in ländlichen Gebieten wie dem Montafon die Wundärzte um die medizinische Nahversorgung der Talbevölkerung. Ihr Handwerk erlernten sie im Zuge einer Lehre bei einem Meister, oft auch in Heerlagern und Feldlazaretten. Neben praktischen Anwendungen wie dem Versorgen von Wunden und dem Schienen von Brüchen waren Wundärzte aber auch als Apotheker und Salbenmischer tätig. Einen tieferen Einblick in eine Auswahl solcher Arzneien bietet der Vortrag rund um das Medicinale des in Gaschurn tätigen Wundarztes Johann Friedrich Vollmar aus dem Jahr 1770.

Eintritt 5 €, für Mitglieder des Heimatschutzvereins frei

Dienstag, 21. März
18 bis 20:30 Uhr
Montafoner Heimat-
museum Schruns



EINFÜHRUNG IN DAS LESEN ALTER SCHRIFTEN

mit **Michael Kasper**

Dieses Seminar richtet sich an Interessierte, die erste Kenntnisse im Lesen und Verstehen alter Schriften erwerben wollen. Es werden einzelne Beispiele vorgestellt, praktische Übungen durchgeführt und anhand von Textbeispielen Problemfelder besprochen

Mitzubringen: Papier und Schreibzeug;

Anmeldung bei der VHS-Bludenz unter Tel. 05552 65205

oder www.vhs-bludenz.at

Kursnummer AB1004

Kosten: 48 €

25. November bis Mariä
Lichtmess, 2. Februar
in allen vier
Montafoner Museen



MONTAFONER KRIPPEN

Ausstellung

Das Montafoner Heimatmuseum hat bereits 1987 eine moderne Krippe erhalten, die vom Latschauer Bildhauer Robert Fleisch in Form eines breit gestreckten, reliefähnlichen Kunstwerks geschaffen worden war. In den Jahren ab 2005 folgten zahlreiche Krippenausstellungen mit verschiedenen regionalen Schwerpunkten. Schließlich wurde dann ab 2011 von Marlies Kuster eine eigene Montafoner Krippensammlung begründet.

Nach einer längeren Pause wird nun in allen vier Montafoner Museen eine Krippenausstellung gezeigt. Neben alpenländischen und orientalischen Krippen werden auch Papierkrippen zu sehen sein.

DO, ab 14 Uhr
26. Jän., 23. Feb.,
23. März
Montafoner Bergbau-
museum Silbertal

JASSEN IM MUSEUM

Das Kartenspiel Jassen gilt in Vorarlberg zwar geradezu als Volkssport, aber man weiß eigentlich recht wenig über seine Geschichte. Klar ist nur, dass das Jassen zunächst von der Obrigkeit zwar argwöhnisch reglementiert wurde, dennoch sehr nützlich war und vielleicht noch ist, um bestimmte soziale und kulturelle Praktiken spielerisch zu erlernen: Zählen, Addieren, miteinander streiten, sich versöhnen. Man lernte andere und sich selbst einzuschätzen.

Unverkennbar ist aber auch, dass das Jassen bei der jüngeren Generation stark an Bedeutung verloren hat. Noch ist es zu früh, um über das Aussterben des Jassens zu jammern, aber es steht - wie die meisten älteren analogen Spiele - in Konkurrenz mit den neuen, digitalen Medien. Hinweis: Es wird nicht um Geld gespielt.

DO, 15 bis 17 Uhr
26. Jän., 23. Feb.,
30. März
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

STRICK-, STICK- UND HÄKELRUNDE

Handarbeiten liegt wieder im Trend! Deshalb laden wir zur ‚Strick-, Stick- und Häkelrunde‘ in unsere Frühmesshausstube! Wer hat Lust mit uns am Montafonertisch in gemütlicher Runde längst begonnenes und im Schrank vergessenes Handwerk (Socken, Pullover oder andere Handarbeiten) endlich fertig zu machen oder neu damit zu beginnen? Wir laden dazu eifrige KonnerInnen und NeustarterInnen herzlich ein um uns nebenbei noch so über allerhand Brauchtum und Alltagsallerlei von einst bis heute zu unterhalten.

DI, 14 Uhr
3. Jän., 7. Feb., 7. März
Montafoner Bergbau-
museum Silbertal

ERINNERUNGSNACHMITTAGE IM BERGBAUMUSEUM / DORFCAFÉ

Im Montafoner Bergbaumuseum in Silbertal lädt das Museumsteam regelmäßig zum Erinnerungsnachmittag in die Museumsstube, um sich gemeinsam an Begebenheiten von früher zu erinnern und sich auszutauschen. Gemütliches Beisammensein beim Erzählcafé, jede(r) ist herzlich eingeladen.

DO, 15 bis 17 Uhr
19. Jän., 16. Feb.,
23. März
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

SPIELRUNDE AM MONTAFONERTISCH

Wir laden zur kleinen, gemütlichen Spielrunde ins Frühmesshaus und wollen dabei schon fast vergessene Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder lustige Unterhaltungsspiele neu beleben. Wer Interesse hat, kann auch gerne dazu seine Ideen incl. Spielmaterial einbringen oder sich neugierig auf diesen Spielenachmittag einlassen.

Stand Montafon



Bundesministerium
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport



illwerke **lvkw**
 Energie für Generationen.



MO, 19:00 Uhr
9. Jän., 13. Feb.,
13. März, 11. Apr.
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

GEMEINSAMES SINGEN IN DEN MONTAFONER MUSEEN
Beim „Gemeinsamen Singen“ in den Montafoner Museen treffen sich Menschen aller Generationen und unabhängig von Stand und Begabung in den stimmungsvollen Museumsstuben, um gemeinsam mit Begleitung neue und alte Volkslieder zu singen.

FR, 19:30 Uhr
20. Jän., 10. Feb. (Fa-
schingssingen), 17. März
Museum Frühmesshaus
Bartholomäberg

Mit viel Schwung und frischem Elan singt Klaudia moderne Lieder, was seit einigen Jahren auch junges Publikum nebst unseren sehr treuen Stammgästen erfolgreich anspricht.

Neue Stimmen und/oder Instrumente sind immer herzlich willkommen!

MO, 14 bis 17 Uhr
9. Jän., 13. Feb.,
13. März, 11. April
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

MONTAFONER SPINNSTUBE
Wir treffen uns regelmäßig zur „Spinnstube“, um gemeinsam der alten Handwerkstechnik nachzugehen und uns auszutauschen. Das Verspinnen von Stapelfasern zu Garn ist wie das Weben eine der ältesten Techniken der Menschheit. Gemeinsam versuchen wir, aus gereinigter Schafwolle vom Montafoner Steinschaf Garn zu spinnen. Wer ein Spinnrad zuhause hat, kann dies gerne mitbringen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, sehr gerne sind auch geübte SpinnerInnen willkommen.

Jeden DO, 15 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

„WOLLRESTE FÜR KALTE OHREN“ -
HANDARBEITSRUNDE FÜR DEN GUTEN ZWECK
Wir treffen uns wöchentlich, um für verschiedene gute Zwecke und Institutionen Wollreste zu Mützen, Schals, Socken, etc. zu verarbeiten. Wer Wollreste zuhause hat, kann diese gerne im Museum abgeben oder selber zum Handarbeiten vorbei kommen. Es wird auch Hilfe bei der Ausarbeitung der verschiedenen Stücke angeboten. Jede(r), der sich an der gemütlichen Handarbeits- und Unterhaltungsrunde beteiligen mochte, ist herzlich in die Museumsstube eingeladen.

Jeden DI, 15 bis 17 Uhr
Alpin- und Tourismus-
museum Gaschurn

ZEMMA KO, ZEMMA SCHWÄTZA, ZEMMA JASSA! (NEU)
Wir laden „Einheimische“ und „Zweiheimische“, „Zugewanderte“ und alle „irgendwo dazwischen“ herzlich ein, einander in der gemütlichen Museumsstube zu begegnen und in der Museumsstube ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu jassen (Kartenspiel). Wir hoffen auf rege Teilnahme und ein „gutes Blatt“.



ALTE MONTAFONER FLURNAMEN 3
LORÜNS, ST. ANTON, STALLEHR, TSCHAGGUNS,
VANDANS
von Guntram Plangg

Auf der Grundlage des Vorarlberger Flurnamenbuches und zahlreicher historischer Quellen deutet und erklärt Guntram Plangg die einzelnen alten Orts- und Flurnamen, vor allem jene, die einen vordeutschen Hintergrund haben und daher für uns heute kaum mehr zu verstehen sind. Er liefert damit auch wertvolle Informationen zur frühen Geschichte des Montafons.



KRANK – HEIL – GESUND
MEDIZINGESCHICHTE(N) AUS DEM MONTAFON
von Marina Hilber und Michael Kasper (Hg.)

Das Montafon hält zahlreiche Geschichten über Gesundheit und Krankheit seiner TalbewohnerInnen bereit. Dieser Band beleuchtet diverse medizinische Arbeitsfelder und Institutionen der Versorgung im Montafon von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert. Etliche charismatische Akteure werden vorgestellt, darunter Hebammen, Ärzte, Wundärzte und sonstige, traditionelle Heilpersonen. Auch Seuchenergebnisse werden thematisiert und die Rolle des Volksglaubens bei der Linderung körperlicher und psychischer Leiden.



MONTAFONER HAUSGESCHICHTEN
von Michael Kasper, Klaus Pfeifer und Raimund Rhomberg

Alle vier Montafoner Museen sind in historischen Gebäuden untergebracht, die eine spannende Geschichte erzählen. Die teilweise unter Denkmalschutz stehenden Bauwerke stammen aus verschiedenen Epochen, vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert und haben eine bewegte Nutzungsgeschichte, in der sich auch wichtige Aspekte der Talschaftsgeschichte spiegeln. Der Band rekonstruiert die Bau- und Nutzungsgeschichte der Häuser umfassend.



**Sonntag, 4. Dezember bis
Sonntag, 29. Jänner
Kunstforum Montafon**



MID-WAY

Caroline Mesquita - Hans Schabus

Als Hans Schabus von Kurator Roland Haas gebeten wurde, eine weitere Künstler:in einzuladen, um gemeinsam an einer Ausstellung im Kunstforum Montafon zu arbeiten, antwortete er mit Zirkel und Landkarte. Er steckte die Nadel in Schruns ein, streckte den Zirkel bis nach Wien (seinem Wohnort) und zog einen Kreis, der bis nach Marseille reichte, wo Caroline Mesquita lebt. So wurde das Kunstforum Montafon zum Zentrum, an dem sich beide Künstler:innen auf halbem Weg treffen.

Hans Schabus (*1970 in Watschig, Kärnten) interessiert sich für Strukturen, die das wirtschaftliche und politische Verständnis der Region prägen. Er nahm die Bauweise des Arlberg-Strassentunnels als Metapher. Die „Neue Österreichische Tunnelbauweise“ nutzt die inhärente geologische Festigkeit des umgebenden Gesteins, um den Tunnel wo immer möglich zu stabilisieren, anstatt den gesamten Tunnel zu verstärken. Daher ist der Tunnel (und sein Bau) abhängig von dem Material, durch das er geschlagen wird. So ist es auch mit dem hölzernen (re)konstruierten Abschnitt des Tunnels, den der Künstler im Kunstforum nachbauen ließ. Mit Blick auf die Litz erfährt der Tunnel eine funktionale Verschiebung von einem Ort des Transits und der Verbindung hin zu einem Ort der Besinnung, sozusagen einem Unterschlupf.

Caroline Mesquita (*1989 in Brest, Frankreich) bringt eine andere Gruppe von Protagonist:innen auf die Bühne: vier Vogelfiguren aus Messingblech sitzen und stehen über den Raum verteilt. Sie bilden eine bunte Gruppe, die zusammenkommen und sich von ihren jeweiligen Wanderrounuten ausruhen. Sie scheinen aus einer anderen Zeit zu stammen, ihr Material und ihre Farben erinnern entfernt an mythologische Figuren. Ihre Motivation, im Montafon zu sein, scheint eher unklar. Aufgrund ihres mehrdeutigen Status fragen die Vögel nach unserer eigenen Position und Beziehung zu dieser Umgebung.

In Mid-Way verschwindet die Hierarchie, weder Künstler:innen noch Betrachter:innen stehen im Mittelpunkt, sondern beteiligen sich aktiv am Kunstwerk: das Tunnelfragment wird zu einer von Zugvögeln bewohnten Bühne, von der aus die Lieder der Welt gesungen werden. (Auszüge aus einem Text von Pieternel Vermoortel)

Eröffnung: Freitag, 2. Dezember 19 Uhr:

Zur Ausstellung spricht Pieternel Vermoortel, Autorin und Kuratorin

Samstag, 7. Jänner 2023, 18 Uhr:

Ausstellungsführung mit Kurator Roland Haas

Samstag, 14. Jänner, 17:30 Uhr:

Konzert mit dem „Duo Minerva“

Mittwoch, 18. Jänner 2023, 14:00 – 16:30:

kunstKINDERkunst-Workshop mit Helene und Franz Rüdisser

Ausstellungsdauer: 4. 12. 2022 – 29. 1. 2023

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag und Sonntag 16 – 18 Uhr

Geschlossen am 25. 12. 2022 und 1. 1. 2023

Eintritt frei

**Samstag, 14. Jänner
17:30 Uhr
Kunstforum Montafon**

KONZERT MIT DEM „DUO MINERVA“

Konzert im Rahmen der Ausstellung MID-WAY



Das Duo Minerva, bestehend aus der Tiroler Klarinettistin Johanna Gossner und dem Vorarlberger Akkordeonisten Damian Keller, ist ein modernes, vielfältiges und engagiertes klassisches Duo.

Die besondere Kombination der beiden Instrumente wird meistens mit Volksmusik in Verbindung gebracht, doch den beiden Musikern gelingt es mit Experimentierfreudigkeit und viel Liebe zum Detail, ein völlig neues Klangerlebnis zu schaffen und die Zuhörer:innen in ihren Bann zu ziehen.

Ihr Repertoire stellt sich nicht nur aus Werken der klassischen Musik, der Moderne und des Crossover zusammen, auch Volksmusik und Eigenkompositionen kommen nicht zu kurz. Neu arrangiert und gewagt interpretiert, durch ihre ganz eigene und besondere Art des Zusammenspiels.

Seit seiner Gründung präsentierte sich das Duo Minerva bereits in Österreich, Italien, Japan, Schweden und der Schweiz.

Das Konzert entstand in bewährter Weise in Kooperation mit dem Hotel Felbermayer, findet aber im Kunstforum in Schruns statt!

Eintritt: 18 €; für KFM-Mitglieder 14 €

Mittwoch, 18. Jänner
14 bis 16:30 Uhr
Kunstforum Montafon

kunstKINDERkunst

Workshop zur Ausstellung MID-WAY mit Helene und Franz Rüdisser



Wir erklären Kunst nicht. Wir begegnen ihr gemeinsam. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters. Wir sind dankbar, dass es zweimal im Jahr, im Sommer und im Winter, bei den Ausstellungen im Kunstforum Montafon diese Begegnungsmöglichkeit mit Gegenwartskunst gibt. Jenseits der Kategorien richtig und falsch teilen wir uns Erleben und Wahrnehmung mit. Jeder Beitrag, jede Meinung ist wichtig. Verschiedenheit erleben, sich damit auseinander setzen ist ein wichtiges Training für soziale und kommunikative Kompetenzen.

Die Begegnungen mit dem Bild, dem Objekt weckt zuverlässig Impulse nach Selber-Tun. Jedes Kind ist ein Künstler, wusste Pablo Picasso. Deshalb rundet ein Tun mit Kopf, Herz und Hand (Pestalozzi) den Workshop ab.

Max. Teilnehmerzahl: 12, keine Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 28. Februar bis
Dienstag, 4. April
(ausgen. 28. März)
19:30 bis 21:30 Uhr
Kunstforum Montafon



TROMMELWORKSHOP

Abendkurs mit Hubert Sander

Ein Abendkurs mit afrikanischen Trommeln
Sie wollten schon immer trommeln, hatten aber bisher nie Gelegenheit dazu? Sie sind Anfänger und haben es noch nie ausprobiert? Oder Sie haben vor Jahren einmal einen Workshop besucht, vielleicht sogar schon eine Trommel erworben, doch diese dient mittlerweile nur noch als Deko? Dann sind Sie genau richtig bei diesem Kurs!
Wir spielen afrikanische und lateinamerikanische Rhythmen, entwickeln stimmige Grooves und erleben gemeinsam die Kraft und Freude am Trommeln. Sie lernen die Anschlagtechnik und bekommen Tipps zur Entwicklung Ihres eigenen Spiels. Die einzelnen Trommelstimmen verschmelzen zu einem neuen gemeinsamen Rhythmus. Instrumente stehen bereit, aber Sie können auch gerne Ihre eigene Trommel mitbringen.

Max. Teilnehmerzahl: 8

Kursbeitrag (5 Abende): 180 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

Samstag, 4. März und
Sonntag, 5. März
Sa, 10 bis 13 Uhr und
So, 10 bis 14 Uhr
Kunstforum Montafon

ABSTRAKTES MALEN MIT BILDERSERIEN

Actylworkshop mit Renate Wittwer

Dieses Seminar mit der Schrunser Künstlerin Renate Wittwer ist für Beginnende und Fortgeschrittene gedacht, für all jene, die sich mit Neugier und Lust auf den Weg zu ihrem künstlerischen Ausdruck machen. In den zwei Kurstagen arbeiten wir mit eigenen Skizzen, Konzepten, Bildausschnitten, Fotos und mit unterschiedlichen Materialien und Techniken.

Wir nähern uns spielerisch unseren Ausdrucksformen an, abstrahieren, erweitern, vergrößern und gestalten Bildserien. Wir arbeiten auf Papier und Leinwand und gehen vom Konkreten zum Abstrakten.

> weiterlesen auf Seite 18



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
● Jeden DI	15 Uhr	Zemma ko, zemma schwätzta, zemma jassa!	10
● Jeden DO	15 Uhr	„Wollreste für kalte Ohren“ - Handarbeitsrunde für den guten Zweck	10
● aktuell		bis 7.4.: L'ann: Dal Scarps – Der große Gletscher (2021-2022); Ausstellung	19
● 4.12.		bis 29.1.: MID-WAY; Ausstellung von Caroline Mesquita und Hans Schabus	12
● 10.12.	20 Uhr	Whyrauch	26
● 26.12.	17:30 Uhr	Besinnliches Weihnachtskonzert „Trio Cantelina“	24
● 7.1.	18 Uhr	MID-WAY, Ausstellungsführung mit Roland Haas	13
● 9.1.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	10
● 9.1.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	10
● 13.1.	19 Uhr	100 Jahre Heimatkunde Vandans	4
● 14.1.	17:30 Uhr	Konzert mit dem „Duo Minerva“	13
● 14.1.		bis 19.1.: Amsterdam Jazz Club	25
● 18.1.	14 Uhr	kunstKINDERkunst Workshop	14
● 19.1.	19 Uhr	Die Pest im südlichen Vorarlberg - Geschichten, Legenden und Reminiszenzen; Vortrag	4
● 20.1.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	10
● 26.1.	14 Uhr	Jassen im Museum	9
● 26.1.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	9
● 27.1.	19 Uhr	Lesung aus dem Montafon-Roman „Dönz. So weit man weiß“	5
● 27.1.	20:30 Uhr	Nuevojazztett	25
● 3.2.	20 Uhr	Once in a Blue Moon	26
● 4.2.		bis 19.3.: Täler in Flammen. Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta anno 1622; Ausstellung	5
● 9.2.	19:30 Uhr	Cecilia Gatehouse & Nunzio de Martino Stiches and Beads; Ausstellungseröffnung	21
● 10.2.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	10
● 11.2.	18 Uhr	Cecilia Gatehouse & Nunzio de Martino Stiches and Beads; Ausstellungsführung	22
● 13.2.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	10
● 13.2.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	10
● 16.2.	19 Uhr	„Oh du lieber Stee, i bi scho wieder net allee.“ Gespräch mit alten Montafoner Hebammen	6
● 23.2.	14 Uhr	Jassen im Museum	9
● 23.2.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	9

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Seite
● 28.2.	19:30 Uhr	bis 4.4.: Trommelworkshop mit Hubert Sander	15
● 2.3.	19 Uhr	Buchpräsentation: „Das Montafon unterm Hakenkreuz“	7
● 4.3.	10 Uhr	bis 5.3.: Abstraktes Malen mit Bilderserien	15
● 12.3.	18 Uhr	Cecilia Gatehouse & Nunzio de Martino Stiches and Beads; Ausstellungsführung	22
● 13.3.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	10
● 13.3.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	10
● 16.3.	19 Uhr	Das Medicinale von Johann Friedrich Vollmar. Einblicke in Montafoner Arzneien des 18. Jhdts	7
● 17.3.	19:30 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	10
● 21.3.	18 Uhr	Einführung in das Lesen alter Schriften	8
● 23.3.	14 Uhr	Jassen im Museum	9
● 27.3.		bis 31.3.: Crossover; Workshop	18
● 30.3.	15 Uhr	Strick-, Stick- und Häkelrunde	9
● 11.4.	14 Uhr	Montafoner Spinnstube	10
● 11.4.	19 Uhr	Gemeinsames Singen in den Montafoner Museen	10
● 13.4.	19:30 Uhr	Höfinger ³ ; Ausstellungseröffnung	22
● 15.4.	18 Uhr	Höfinger ³ ; Ausstellungsführung	23
● 14.5.	18 Uhr	Höfinger ³ ; Ausstellungsführung	23

- Heimatschutzverein Montafon/ Montafoner Museen
- Kunstforum Montafon
- MAP e.V.
- Felbermayer Hotel
- Kulturverein Illlitz

GESUCHT

**Mitarbeiter/in
im Besucherservice**

Reinigungskraft

Die **Montafoner Museen** suchen Unterstützung für den Besucherservice (z.B. im Bergbaumuseum Silbertal) sowie eine Reinigungskraft (für das Heimatmuseum Schruns).

Wir bieten Arbeitsplätze in wunderschönen historischen Gebäuden, ein engagiertes Team und ganz viel Montafoner Kulturerbe, das es zu bewahren gilt.

*Deine Bewerbung
richtest Du bitte an
info@montafoner-museen.at*



Montag, 27. März bis
Freitag, 31. März
Kunstforum Montafon



So entsteht eine bildnerische Erzählung, die auch offen lässt und zum Weiterarbeiten einlädt. Dabei wird sehr individuell auf die Gestaltungen der Kursteilnehmerinnen eingegangen.

Ziel dieses Kurses ist, sich in mehreren Schritten einer bildnerischen Gestaltung anzunähern und dabei die Technik der Abstraktion und des Malens mit Acryl auf verschiedenen Malgründen kennen zu lernen.

Max. Teilnehmerzahl: 7

Kursbeitrag: 155 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

CROSSOVER

Experimentelle Malerei mit Bogdan Pascu

Wir wollen in diesem Workshop Spuren auf Leinwand und Papier hinterlassen, uns selbst und die anderen lustvoll im Umgang mit Farbe und Form überraschen und maltechnisch unkonventionelle Brücken schlagen!

Der Arbeitsprozess und dessen Eigendynamik stehen hier im Mittelpunkt. Genau hinschauen und spielerisch improvisieren ist gefragt – risikobereit, kompromisslos und gegen jede Routine.

Individuelle Konzepte können entweder bereits am Anfang des Workshops feststehen - Arbeitsvorlagen, Skizzen, begonnene Bilder - oder erst hier entwickelt werden.

Eine eigene Handschrift anhand einer Bilderserie zu entwickeln und der angstfreie, spielerische Umgang mit verschiedenen Techniken (Acryl, Öl, Tempera, Grafik) werden konsequent angestrebt. Dieser Workshop eignet sich für alle Menschen, deren Spieltrieb und Kreativität lebendig und ausbaufähig sind.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Kursbeitrag: 330 €

Anmeldungen unter kunstforum@montafon.at oder 0664 961 77 98

verlängert bis
Freitag, 7. April 2023
Heimatmuseum Schruns,
Schopf



L'ANN: DAL SCARS – DER GROSSE GLETSCHER (2021-2022)
von Axel Braun

Das Kunstforum Montafon und die Montafoner Museen präsentieren eine künstlerische Recherche von Axel Braun. Im Fokus steht die wechselhafte Beziehung von Mensch und Natur am Beispiel der Gletscher der Silvretta. Neben den Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels widmet sich der Künstler der historischen Periode der Kleinen Eiszeit sowie der „Industrialisierung“ der Hochgebirge im zwanzigsten Jahrhundert.

In einer eigens für den Ausstellungsraum geschaffenen Installation verknüpft er zahlreiche historische Dokumente, Objekte und Abbildungen, denen er seine eigenen Aufnahmen aus den Jahren 2011 und 2021 gegenüberstellt.

*Zu den Öffnungszeiten des Heimatmuseums Schruns:
An den Adventwochenenden sowie am 23.12. und 30.12.
jeweils FR & SA, 15 bis 17 Uhr
Silbriga Sonntag 10 bis 17 Uhr
Ab 2. Jänner: DI – FR, 14 – 17 Uhr*

Das Kunstforum Montafon sucht

bezahlte Aufsichtskraft

Mittwoch bis Freitag und Sonntag, 16 - 18 Uhr

(auch nur tageweise als Aushilfe)

4. 12. 2022 - 29. 1. 2023

bezahlte Reinigungskraft

ganzjährig, 1-2 Stunden pro Woche

Kontakt: T 0664 9617798, kunstforum@montafon.at



Donnerstag, 9. Februar
19:30 Uhr
MAP Kellergalerie

CECILIA GATEHOUSE & NUNZIO DE MARTINO
STICHES AND BEADS
Ausstellungseröffnung



Cecilia Gatehouse, Isolation.
Mixed media



Nunzio de Martino,
Untitled Drawing.
Stiched canvas

Die gebürtige Schwedin Cecilia Gatehouse, welche seit ihrem Kunststudium in England lebt und arbeitet, hatte bereits vor 16 Jahren eine sehr erfolgreiche Personale in der MAP. Ihre Textilkulpturen hat sie in den letzten Jahren weiter entwickelt. Waren es vor Jahren noch kleine Skulpturen aus Holz und Stoffen, arbeitet sie heute hauptsächlich an fast lebensgroßen Figuren mit Draht und Textilien, welche sie auch bestickt und teilweise mit Perlen bestückt.

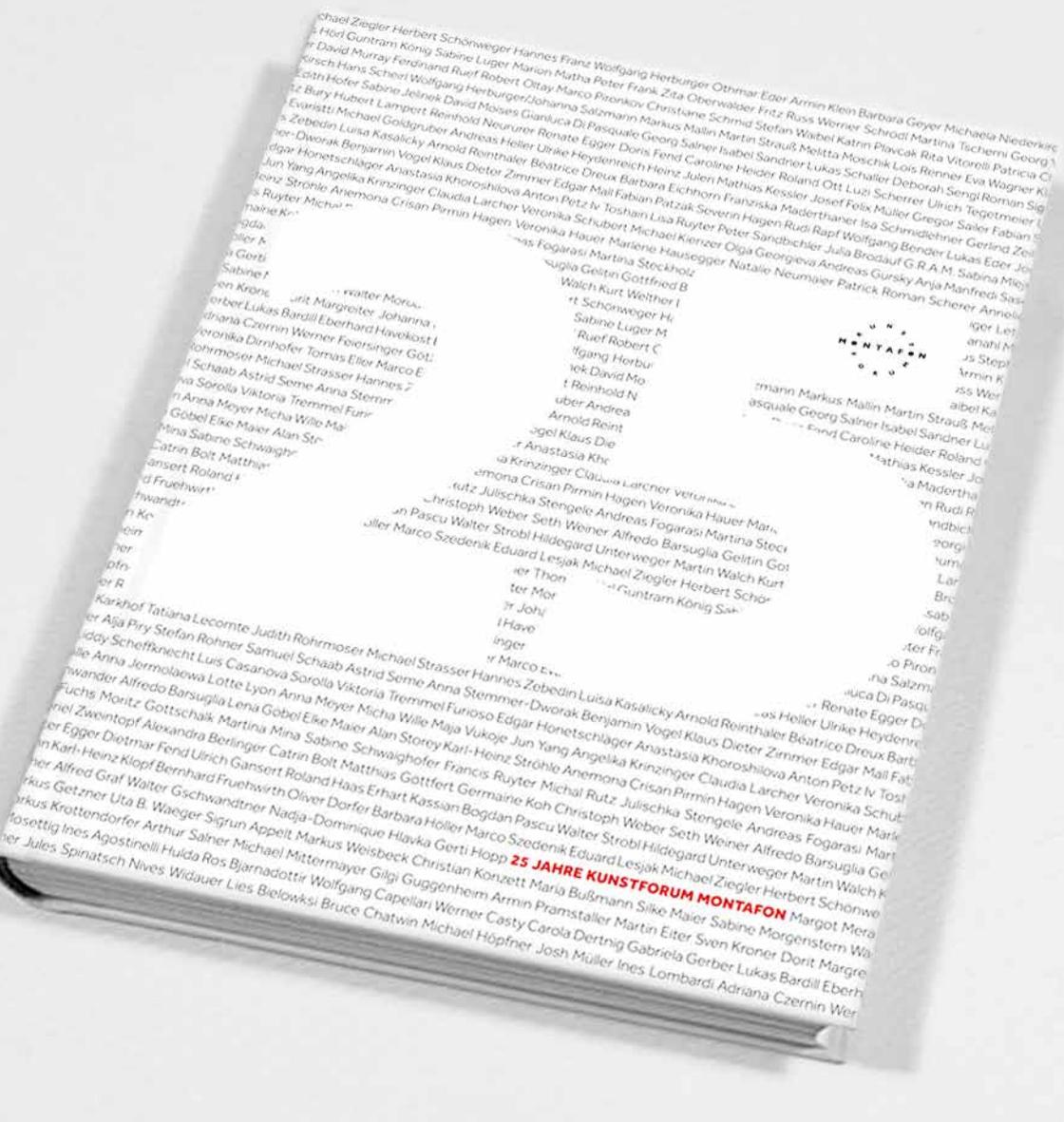
Her work is mainly figurative and she uses images from her own experiences, photographs and imagination. Her pieces celebrates the beauty of nature, conveys feelings of belonging, but also of alienation in an increasingly challenging world.

Drawing with wire and threads gives her work a feeling of translucency, intended to express memories, movement and emotion. She adds colour and texture by inserting a collage of painted and stitched fabrics. Upon closer inspection one can see recycled objects such as buttons, lace, and beads - materials that once were discarded have been repurposed and given value./ artpress 2022

Der in Neapel/Italien lebende Künstler Nunzio de Martino setzt sein hochspannendes künstlerisches Konzept auf einer alten Nähmaschine (Singer 1949) und Polyesterfäden meist auf Leinwand um. Diese Technik und die intensiv wahrnehmbare Materialität und Haptik der Oberflächen erzeugen eine eigenständige Position zwischen Bild und Objekt./Mathias Mayr

Ich glaube nicht zwingend an Inspiration - wenn sie aber da ist, wird sie zu etwas Erzählerischem.

Wenn sie weg ist, fängt man an zu arbeiten. Man muss den Kopf frei haben und man muss Mut haben. Ich denke, dass die Arbeit eines Künstlers viel Disziplin und Kontrolle über die eigenen Stimmungen erfordert./ Nunzio De Martino



**25 Jahre Kunstforum –
das Jubiläumsbuch zum 25. Bestehen des Kunstforum Montafon.**

Der dokumentarische Katalog-Bildband zeigt eine Zusammenfassung über 58 Ausstellungen, fünf Wettbewerbe, den Seminarbetrieb und die Kunstvermittlung im KFM mit Textbeiträgen namhafter Künstler. Erhältlich im Kunstforum Montafon, im Heimatmuseum Schruns, bei Thomas Jenny und bei Buch&Spiel in Schruns.

ISBN 9783200061705, 188 Seiten, 285x225 mm

Die Doppelausstellung dieser beiden Künstler, welche sich übrigens noch nie begegnet sind, wurde durch die MAP Galerie in Schruns in Zusammenarbeit mit der Galerie Mathias Mayr in Innsbruck ermöglicht, welche zeitgleich ebenfalls eine Ausstellung dieser beiden Kunstschaaffenden in ihren Räumlichkeiten am linken Innufer zeigt. Weitere Infos unter www.mathiasmayr.com

Dauer der Ausstellung – 10. Februar bis 12. März 2023

Öffnungszeiten – FR, SA, SO, 17 bis 19 Uhr

Samstag, 11. Februar und Sonntag, 12. März,

jeweils um 18 Uhr

Führungen durch die Ausstellung

Donnerstag, 13. April
19:30 Uhr
MAP Kellergalerie

HÖFINGER³

Christian, Johannes und Oskar Höfinger



Christian Höfinger
Ohne Titel
Wachskreide

Christian Höfinger, geb. 1969 in Wien, studierte an der Akademie der Bildenden Künste bei Markus Prachensky. Seit dem Abschluss des Diplomstudiums arbeitet er als freischaffender Künstler.

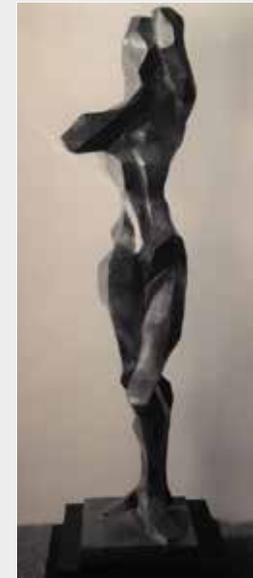
Thematisch beschäftigt mich vordergründig die Gegenständlichkeit an sich, und die formale Vielfalt dazu, also der Moment, wo etwas zum Gegenständlichen wird. Aus meiner Sicht sind die Zeichnungen dazu vielleicht Untersuchungen oder Versuche. | Christian Höfinger



Johannes Höfinger
Traumzeit
Eisen

Johannes Höfinger, geb. 1967 in Wien, studierte nach Abschluss einer Holz- und Steinbildhauerlehre an der Akademie der Bildenden Künste bei Franz Xaver Ölzent. Seit dem Abschluss des Diplomstudiums arbeitet er als freischaffender Künstler.

So konnte und kann er (Johannes Höfinger) offen agieren und reagieren, das ihm verfügbare Potential entsprechend befragen. Auf diese Weise gelingt es ihm, seine Erfahrungen mit dem Geschliffenen und Glatten oder dem Brüchigen und Rohen, mit dem Kompakten und dem Raumausgreifenden, dem Modulierten und Strengen zwischen Körper und Ent-



Oskar Höfinger
Folie bergère
Bronze

körpernten auszuspielen. Auf das Vorgegebene findet er jedenfalls Antworten. | Kristian Sottriffer

Oskar Höfinger, geb. 1935 in Golling an der Erlauf, verstarb im März 2022 kurz vor Vollendung seines 87. Lebensjahres. Er besuchte die Fachschule für Holz und Steinbearbeitung in Hallein, welche er mit einem Diplom abschloss. 1956 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Hans André, wo ihn 1958 Fritz Wotruba entdeckte, wie Höfinger selbst sagte, und ihn darauf in seine Meisterklasse aufnahm.

Das Destruktive, Verletzende ist Höfinger fremd. Immer wieder finden die einzelnen Teile zueinander und lassen so Höfinger zum „Classic Steel Sculptor“ Österreichs werden. ()

Immer wieder beginnen die Skulpturen Höfingers zu „sprechen“. Sie sind nicht nur ästhetische Gebilde, sondern wollen mehr. Sie gewinnen eine Dimension zum Humanen hin, wollen zum Nachdenken anregen, sind letztlich Figuren, die sich zum „Philosophieren“ hinwenden. | Wilhelm Steinböck, Oskar Höfinger, vgl. Seite 22, 24

Dauer der Ausstellung – 14. April bis 14. Mai 2023

Öffnungszeiten – FR, SA, SO 17 – 19 Uhr

Samstag, 15. April und Sonntag, 14. Mai,

jeweils um 18 Uhr

Führungen durch die Ausstellung

Montag, 26. Dezember
17:30 Uhr
Gaschurn,
Hotel Felbermayer



BESINNLICHES WEIHNACHTSKONZERT

„Trio Cantilena“

Martina Gmeinder – Mezzosopran

Klemens Lins – Viola

Paul Faderny – Klavier

John Rutter (*1945) Weihnachts-Wiegenlied
Angels` Carol
Die wunderbarste Zeit ist nah

Johann S. Bach aus Weihnachtsoratorium „Bereite dich, Zion“
(1685 - 1750) aus der 3. Partita für Viola solo
Menuetto 1 / Gavotte und Rondo

Wolfgang A. Mozart Variationen über
(1756 – 1791) „Ah, vous dirai-je Maman“
für Klavier solo

Max Reger Mariä Wiegenlied
(1873 – 1916)

Lois Spohr Wiegenlied
(1784 – 1859)

Johannes Brahms aus Sonate für Klavier und Viola, op. 120 Nr. 2
(1833 – 1897) 2. Satz Allegro appassionato
für Viola und Klavier

Johannes Brahms Gestillte Sehnsucht
(1833 – 1897)

Adolphe Adam O holy night
(1803 – 1856)

Preis Vorverkauf: 15 € über www.montafon.at oder in den Montafoner
Tourismusinformationen

Kinder und Jugendliche bis Jahrgang 2010 frei.

Raiffeisen Club Mitglieder, sowie Starcard und KulturKlub Montafon
Ermäßigung 12 €

Samstag, 14. Jänner bis
Donnerstag, 19. Jänner
(außer Mittwoch, 18. Jänner)
Gaschurn,
Hotel Felbermayer



AMSTERDAM JAZZ CLUB Swing und Jam in der Lobby

Bernard van Rossum – Saxophone

Joost Swart – Piano

Carla Beekman – Double Bass

Philip ten Bosch – Drums

Sie führen durch Standards und Verborgens,
erleben Sie einen swingenden Abend –
in einer besonderen Formation.

Eintritt: 5 €

Voranmeldung: info@felbermayer.at
Telefon: 05558 / 86170

Freitag, 27. Jänner
20:30 Uhr
Gaschurn,
Hotel Felbermayer



NUEVOJAZZTETT Jazz Soirée

„Bar-Jazz am Kamin“:

Thomas Baerenzung – Alto-Sax

Peter Cavada – Guitar

Werner Natter – Bass

Wolfgang Ludescher – Drums

Special-Guest: **Tomas Bauza**

Be-Swingt im Jänner
Jazz-Latin-Swing-Balladen

Eintritt: 10 €

Voranmeldung: info@felbermayer.at
Telefon: 05558 / 86170

Samstag, 10. Dezember
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



„WHYRAUCH“

Whyrauch ist um die Jahrtausendwende einer Selbsthilfegruppe für Weihnachtsgeschädigte entsprungen. Das Ensemble besteht aus Klarinette, Bassklarinetten, Saxophon, Trompete, Posaune, Didgeridoo, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass und Perkussion. Ursprünglich interpretierten die Musiker Weihnachtsmusik aus aller Welt auf eigene Art. Über die Jahre entstanden zu den unterschiedlichen Anlässen eigene Stücke abseits der Therapieergebnisse der stillen Zeit.

Freitag, 3. Februar
20 Uhr
Kulturbühne Schruns



„ONCE IN A BLUE MOON“

Luciano Biondini, Akkordeon & Klaus Falschlunger, Sitar

... die Musik von Biondini und Falschlunger ist nicht einfach oder gar gefällig. Die beiden verstehen es prächtig, eng konstruierte Tongebilde in eine leicht fassbare Form zu geben. Schwebend kommen die Klänge daher und werden mal verwoben, mal entwirrt. So lassen die beiden Musiker eine märchenhafte Atmosphäre entstehen. Dieser Magie kann sich keiner entziehen.

Ob Pop, ob Rock oder Folk – das Akkordeon nimmt alles an und die Sitar legt noch einen drauf. Französische Musette-Melodien vom Akkordeon treffen auf den singenden Klang der Sitar. Der Osten und der Westen, sie sind beide da. Vereint im Zusammenspiel und im Gegensatz. Überhaupt ist es faszinierend, wie sich die beiden Instrumente ergänzen und gemeinsam immer wieder neue Klangkörper schaffen. Es gibt keinen Herren und keinen Knecht. Mal führt das Akkordeon an, mal die Sitar. Es ist wie ein Zwiegespräch zwischen den beiden Akteuren.

Konzertrezension Jazzfest Villingen September 2020,
Berthold Merkle

Eintritt 15 €, Ermäßigt 12 €



10.7. | AlpkulTour Aquarelltrekking



15.7. | Konzert Triple Tonge Vienna-Trio, KFM



19.8. | Kindermalkurs KFM



21.8. | Gruppenfoto SilvrettAtelier



31.8. | Jazz in der Talstation



1.9. | Orgelkonzert Schruns



2.9. | Orgelkonzert Tschagguns



3.9. | Orgelkonzert Gaschurn



8.9. | ArchitektTour Kalkofen, Gargellen



9.9. | Diatonische Expeditionen Schruns



10.9. | Mundart & Chor Gaschurn



11.9. | Kulturlandschaftswanderung Gargellen



12.9. | Montafoner Montaggespräch Gaschurn



13.9. | Alte Schriften lesen, Bartholomäberg



14.9. | Erinnerungsspaziergang Silbertal



16.9. | Bergkönig, Bielerhöhe



16.9. | „Lange Heimkehr“ - Eröffnung



18.9. | 20 Jahre Montafon Archiv



22.9. | Verschiebungen - Eröffnung MAP



22.9. | Verschiebungen MAP



25.9. | Tag des Denkmals, Schruns



26.9. | Eröffnung Täler in Flammen, Nenzing



27.9. | Präsentation Flurnamenbuch, Vandans



1.10. | Lesung Sabine Grohs, LNDM



1.10. | Vortrag Schrunser Taufwunder, LNDM



8.10. | accordi Disaccordi



8.10. | Eröffnung Täler in Flammen, Scuol



13.10. | Vortrag Luzius Hauser, Bartholomäberg



15.10. | Ohne K



23.10. | Exkursion Lavin Susch



3.11. | Erinnerungsspaziergang Innerberg



6.11. | Clown Pompo



Die vierteilige Buchreihe „Das Montafon in Gegenwart und Geschichte“ ist ein Nachschlagewerk mit der DNA der Talschaft und zum deutlich reduzierten Sonderpreis in den Montafoner Museen erhältlich.

(Foto: www.meznar.media)

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

WINTER 2022/2023

MONTAFONER MUSEEN

Kirchplatz 15 | A-6780 Schruns | T. +43 5556 74723
info@montafoner-museen.at | www.montafoner-museen.at

Montafoner Heimatmuseum Schruns

An den Adventwochenenden sowie am 23.12. und 30.12.
jeweils FR & SA 15 bis 17 Uhr
Ab 2. Jänner: DI – FR 14 – 17 Uhr

Alpin- und Tourismusmuseum Gaschurn & Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

im Dezember jew. FR 15 – 17 Uhr
2. Jänner bis 7. April: DI – FR 15 – 17 Uhr

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

2. Jänner bis 7. April: DI & DO 15 – 17 Uhr

Montafoner Wintersportausstellung Tschagguns

2. Jänner bis 7. April: MO 15 – 17 Uhr, Eintritt frei

Führungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
jederzeit möglich.

Eintrittspreise:

Pauschalticket für alle 4 Museen: 7 €
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre): frei

KUNSTFORUM MONTAFON

Kronengasse 6 | A-6780 Schruns | T. +43 664 961 77 98
kunstforum@montafon.at | www.kfm.at

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
MI - FR und SO, 16 - 18 Uhr
Eintritt frei

MAP KELLERGALERIE

Bahnhofstr. 12 | A-6780 Schruns | T. +43 650 741 61 29
kulturmontartphon@gmail.com

Geöffnet:

Während der laufenden Ausstellung
FR, SA, SO 17 bis 19 Uhr
Eintritt frei